



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin – wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.

Weitere Betreuungsleistungen

- **Regelangebote**
für Kinder und Jugendliche
- **Intensivangebote**
zur Perspektivklärung und mit langfristiger Perspektive
- **Verselbstständigungsangebote**
für Jugendliche
- **Familienanaloge Angebote**
- **Tagesgruppe**
- **Fünftagegruppe**

Den pädagogisch arbeitenden Teams stehen in unserem Haus unterstützend zur Seite:

- Bereichsleiter*innen
- Fachdienst
- Erlebnis- und Freizeitpädagogin
- externe Supervisor*innen

Unsere Kontaktdaten

CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Intensivgruppe Gandalf
Am Portzenacker 1a
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 960361-40
E-Mail gandalf@cjg-ksj.de

Bereichsleitung

Dorothee Görne
Telefon 0221 960361-17
Fax 0221 960361-77
E-Mail d.goerne@cjg-ksj.de

Sie wünschen weitere Infos? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website: www.cjg-ksj.de



Intensivgruppe Gandalf



Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Unsere Einrichtung

Wir bieten unsere Hilfen auf dem hauseigenen Gelände in Köln-Dünnwald und im Umland an. Dabei ist die Traumapädagogik ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Eine traumapädagogische Grundhaltung und das Vermitteln entsprechender Methoden werden in Fort- und Weiterbildungen geschult. Unser Fachdienst stützt die beständige Vermittlung in den Betreuungsangeboten. Regelmäßige Supervisionsangebote bieten Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen sich beteiligen und mitbestimmen, um demokratische Prozesse zu üben und Selbstwirksamkeit zu erleben. Eine strukturierte und annehmende Alltagsbegleitung, gemeinsame Aktionen sowie ritualisierte Feste im Jahresrhythmus vermitteln unseren Kindern und Jugendlichen Sicherheit und die Chance, neue Erfahrungen zu machen.

Über die Gruppe

- sieben Plätze (m/w) für Kinder bis 10 Jahren; Verweildauer von bis zu zwei Jahren
- ½ zusätzliche Stelle für heilpädagogische Einzelförderung und intensive Eltern- und Familienarbeit
- Schwerpunktsetzungen:
 - Diagnostik, Förderung und Therapie
 - Eltern- und Familienarbeit
 - Perspektivklärung und -umsetzung
- angegliederte Elternwohnung für einzelne Übernachtungen (z. B. zum Elterstraining oder in der Rückführungs- und Vermittlungsphase)

Indikation

Zur Aufnahme kommen Kinder,

- deren Eltern vorübergehend oder dauerhaft überlastet oder erkrankt sind,
- die gravierende Entwicklungsverzögerungen aufweisen, vernachlässigt wurden oder Gewalterfahrungen erlitten haben.

Pädagogische Handlungsansätze

- individuelle Erziehungsplanung
- strukturierter Tagesablauf
- anregende Freizeitgestaltung
- heilpädagogische Einzelförderung
- intensive Einbeziehung der Eltern je nach Zielsetzung
- enge Kooperation mit externen Helfer*innen (Ärzt*innen, Kinderpsychiater*innen, Frühförderzentren, Lehrer*innen etc.)

Ziele

- Aufarbeitung der individuellen Entwicklungsverzögerungen und Störungsbilder
- Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit und familiären Ressourcen
- Klärung der Zukunftsperspektive
- Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Vermittlung in ein alternatives Bezugssystem